

PEB-Workshop „Innovative Projektideen entwickeln“

1. Ausgangssituation

Mit dem EU-Förderprogramm „Partnerschaft – Entwicklung – Beschäftigung“ (PEB) werden in Berlin innovative Modellprojekte gefördert. Ziel des Programms ist die Verbesserung der sozialen Integration und Beschäftigungsfähigkeit von besonders arbeitsmarktfernen Personen auf bezirklicher Ebene. Mit den Projekten werden die benachteiligten Personen in ihrem Lebensumfeld angesprochen, um ihre soziale und berufliche Integration zu erleichtern. Teilnehmer/innen der Projekte sind Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose sowie Nichterwerbstätige ab 25 Jahre. Die Projektdauer beträgt maximal drei Jahre. Die Projekte werden von gemeinnützigen und privatrechtlichen Beschäftigungs- und Bildungsträgern umgesetzt.

Wesentliches Ziel des PEB-Förderprogramms ist die Förderung innovativer und modellhafter Projekte. Aufgrund des innovativen und modellhaften Charakters sind verschiedene Ansätze zur Zielerreichung in den Projekten möglich. Es können eine Vielzahl von Methoden (z.B. Beratung, praktische Erprobung, Workshops) eingesetzt sowie neue Konzepte und Inhalte getestet werden.

Projektvorschläge können im Rahmen von zentral ausgeschriebenen, zeitlich begrenzten Ideenwettbewerben von Berliner Trägern eingereicht werden. Die Erfahrungen der bisher stattgefundenen Wettbewerbe zeigt, dass Träger der Anforderung nur selten entsprechen, innovative Projektkonzepte zur Verbesserung der sozialen Integration und Beschäftigungsfähigkeit zu entwickeln. Häufig werden Konzepte vorgelegt, die den Regelangeboten der Jobcenter entsprechen und keinen innovativen Ansatz erkennen lassen.

2. Workshops „Innovative Projektideen entwickeln“

Im September 2016 wird ein nächster Ideenaufwurf für PEB-Projekte stattfinden. Im Zuge dessen werden zwei Informationsveranstaltungen über die Richtlinien des Förderprogramms informieren. Im Rahmen der Veranstaltung werden interessierte Träger einen ca. zweistündigen Workshop zum Thema „Innovative Projektideen entwickeln“ besuchen können. Dort können sie unter Anleitung eines/r Innovationsexperten/in kreatives Denken, Perspektivwechsel und einige Techniken erproben sowie erste innovative Ideen und Bausteine für PEB-Projekte gemeinsam erarbeiten.

2.1 Zielgruppe der Workshops

Zielgruppe sind gemeinnützige und privatwirtschaftliche Berliner Beschäftigungs- und Bildungsträgern, die am Ideenwettbewerb des Förderprogramms Partnerschaft – Entwicklung – Beschäftigung (PEB) teilnehmen wollen.

2.2 Ziele der Workshops

Es sind zwei Workshops zu zwei unterschiedlichen Terminen durchzuführen. Je Workshop werden ca. 30 Teilnehmende erwartet.

Die Workshops sollen

- einen hohen Praxisbezug haben
- die Teilnehmenden zu innovativem Denken anregen
- die Teilnehmenden dazu anleiten, erste Ideen für innovative Projektinhalte in der Gruppe zu erarbeiten.
- sich bei der Erarbeitung von Inhalten und dem Einsatz von Methoden an den Zielen des PEB-Förderprogramms orientieren (Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, soziale Integration)

Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung des Themas liegt bei der Workshopleitung.

2.3 Umfang, Zeit und Ort der Veranstaltung

Anzahl/Dauer: 2 Workshops (im Rahmen von PEB-Infoveranstaltungen); 2 bis 3 Stunden je Workshop

Zeit: voraussichtlich 2. und 3. Septemberwoche 2016

Ort: Räumlichkeiten der Berliner Bezirksämter

3. Leistungen des Auftragnehmers

Folgende Leistungen sind vom Anbieter zu erbringen:

- Planung/Konzeptionierung eines auf die Anforderung des Auftraggebers abgestimmten Innovations-Workshops für PEB-Projekte
- Durchführung von zwei Innovations-Workshops mit einem (ggf. zwei) Trainern
- Abstimmungstermin mit dem Auftraggeber
- Evtl. Nachbereitungen

4. Leistungen des Auftraggebers

zgs consult GmbH als Dienstleister der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen ist verantwortlich für folgende Leistungen: Organisation der Veranstaltung, Einladung der Teilnehmer/innen, Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten und der Ausstattung (1 Flipchart, 2 Pinnwänden, Bestuhlung).